

Schweiz. Vereinigung für Qualitäts-
und Management-Systeme (SQS)

B e r n s t r a s s e 1 0 3
P o s t f a c h 6 8 6
C H - 3 0 5 2 Z o l l i k o f e n
T e l . + 4 1 3 1 9 1 0 3 5 3 5
F a x . + 4 1 3 1 9 1 0 3 5 4 5
h e a d o f f i c e @ s q s . c h
w w w . s q s . c h

Audit-/Assessment- bericht


Unternehmen

Geschäftskonto: 317098
Unternehmen: ClimatePartner Switzerland AG
Adresse: Schlachthofstrasse 1
8400 Winterthur
Telefon: +41 52 203 32 70
Fax: +41 52 203 32 71
E-Mail: suisse@climatepartner.com
Anzahl Mitarbeitende:
Kontaktperson: Tobias Heimpel und Marco Zahner

Dienstleistung

Audit/Assessment: Validierung, Verifizierung Label Klimaneutral
Audit/Assessment Beginn/Ende: 05. – 07.11.2008, 01.04.2009
Zertifizierter Bereich:
Tätigkeitsgebiet:
Normative Grundlagen: ClimatePartner Druckprozess
Registrierungsnummer:
Zertifikatsgültigkeit von/bis:
Nächste Überprüfung:
Auditoren/Assessorenteam: Bei Änderungen der Richtlinien
Silvio Leonardi
Arianna Bisaz

Freigaben

| | Datum | Unterschrift |
|-----------------------------|------------|---|
| Leitender Auditor/Assessor: | 01.04.2009 |  |
| Geschäftsleitung: | 20.04.2009 | i.A.  |

Inhaltsübersicht

1. Ziel
 2. Normative Grundlagen
 3. Unabhängigkeitserklärung/interne Qualitätskontrolle
 4. Projektbeschrieb
 5. Methodisches Vorgehen
 - i. Methodologie
 - ii. Überprüfung der Dokumentation
 - iii. Interviews
 - iv. Klärung von Clarification und Corrective Action Requests
 6. Zusammenfassung der Befunde
 - i. *Level of assurance*
 - ii. Systemgrenzen
 - iii. Basisjahr und Monitoring
 - iv. Datenerhebung und Inventarführung
 - v. Berechnung der Emissionsreduktionen
 - vi. Management
 7. Empfehlungen/Verbesserungspotenzial
 8. Statement
 9. Nächste Überprüfung
- Anhang 1: Dokumentenliste
- Anhang 2: Checkliste Verifizierung Klimaneutrales Drucken

1. Ziel

Ziel ist die Überprüfung der Ermittlung von Treibhausgasemissionen (THG) von Druckereien sowie der Berechnungen der THG-Emissionen der Drucksachen (Excel Rechenmodell und Flash Schnellrechner) – dem sogenannten ClimatePartner Druckprozess für klimaneutrales Drucken - anhand der Anforderungen und Prozessbeschriebe des ClimatePartner Klimaneutral Labels.

2. Normative Grundlagen

Diese Verifizierung beruht auf den Kriterien folgender Normen/Standards/Programme:

x Klimaneutral Label von Climate Partner

3. Unabhängigkeitserklärung/interne Qualitätskontrolle

Die Auditoren bestätigen, dass sie (abgesehen vom Auftrag zur Verifikation) von der Organisation bzw. vom Projekteigner und von deren Beratern unabhängig sind. Weder heute noch in der Vergangenheit bestanden geschäftliche und/oder persönliche Beziehungen zum Projekteigner oder deren Beratern.

4. Projektbeschreibung

Der vorliegende Auditbericht fasst die SQS Überprüfung des ClimatePartner Druckprozesses für klimaneutrales Drucken zusammen. Ziel der Überprüfung war die Validierung und Verifizierung des von ClimatePartner entwickelten Prozesses zur Ermittlung von THG-Emissionen in Druckereien anhand einer Überprüfung bei ClimatePartner Switzerland sowie zweier Pilot-Verifizierungen bei den Druckereien Theiler und Feldegg (je ca. 10 bzw. 38% klimaneutrale Druckaufträge). Die Druckerei Theiler ist nicht nach einem ISO Managementsystem zertifiziert; Feldegg hat hingegen die Klimaneutral-Prozesse in ihre ISO9000/14001 Prozesse integriert.

Der ClimatePartner Druckprozess funktioniert grob skizziert folgendermassen: Druckereien, die ihren Kunden klimaneutrale Drucksachen anbieten wollen, führen einen Energiecheck (früher: Winergie-Check) durch und reichen bei ClimatePartner anhand eines Erfassungsbogens 15 typische Druckaufträge sowie eine Palette an Basisdaten zu ihrem Druckgeschäft anhand eines Fragebogens ein. Anhand dieser Daten berechnet ClimatePartner mit dem Excel Rechenmodell die gesamten THG-Emissionen der Druckerei bzw. bricht diese herunter auf Einzelaufträge. Sie stellt der Druckerei einen Schnellrechner mit individuell angepassten Werten zur Verfügung, der es der Druckerei erlaubt, die durch einen Druckauftrag erzeugten THG zu berechnen und dem Kunden zu verrechnen. Neue Daten sollen, soweit relevant, laufend von den Druckereien bei ClimatePartner eingereicht werden, wobei ClimatePartner die Rechenmodelle aktualisiert. Ein Kennzeichnungssystem auf den klimaneutralen Druckerzeugnissen erlaubt die Nachverfolgbarkeit der Kompensation auf www.climatepartner.de/hintergrund/klimaschutzprojekte. Durch das Offsetting entstehen für den Kunden Mehrkosten von ca. 1-2%. Inzwischen haben schon über 70 Druckereien in Deutschland, der Schweiz, Österreich und in den USA den ClimatePartner Druckprozess für klimaneutrales Drucken eingeführt. In Deutschland wird der Prozess vom TÜV Süd geprüft.

Die Überprüfung des Standardprozesses bei Climate Partner behandelte folgende Themen:

- Konzept/Vorgehensweise des Labels (Richtlinien, Geltungsbereich, THG, Zeitraum Basisdaten...)
- Berechnungsgrundlagen (Rohdaten, Eingabewerte, Faktoren, Algorithmen, Korrekturen...) sowie „Anpassungen Folgejahre“
- Sensitivitätsanalyse
- Plausibilitäts-Check
- Bezug Detailrechner – Schnellrechner: Stichproben

Die Prüfung der Umsetzung des GHG-Inventars bei den Druckereien fand zu folgenden Themen statt:

- Grundlagen zur Parametrisierung des Rechenmodells (Erfassungsbogen, Daten, Qualität)
- Schnellrechner und Übereinstimmung mit Erfassungsbogen/eingereichten Daten
- Energieeffizienz-Check/Klimaschutzagenda
- Interne Abläufe, Rechenschaft, Befähigung der Mitarbeitenden
- Kommunikation mit Kunden

5. Methodisches Vorgehen

i. Methodologie

Die Unterlagen des ClimatePartner Druckprozesses für klimaneutrales Drucken legen die Grundlagen und Anforderungen für die Verifizierung (Zertifizierung) der THG-Ermittlung fest.

Die Überprüfung erfolgte in 4 Phasen:

- Dokumentenprüfung, u.a. Mustervertrag für Druckereien, Werbematerial, ClimatePartner Homepage, Excel Rechenmodell und Flash Schnellrechner
- Durchführung der Verifizierung mittels Interviews und zusätzlichem Prüfmateriale bei Climate Partner sowie anhand der Checkliste „*Verifizierung klimaneutrales Drucken*“ in den Druckereien Theiler Druck und Feldegg
- Klärung der offenen Punkte (corrective action requests, clarification requests)
- Ausstellung des Berichtes und des verification statements

ii. Überprüfung der Dokumentation

Eine komplette Liste aller überprüften Dokumente befindet sich im Anhang 1.

Als erster Schritt des Assessments wurde anhand einer Dokumentenprüfung ein Verifizierungsplan (basierend auf ISO14064) gutgeheissen. Anschliessend erfolgte die eigentliche Verifizierung, die anhand der Label Vorgaben und der Checkliste „*Verifizierung klimaneutrales Drucken*“ vorgenommen wurde. Die Checkliste befindet sich im Anhang 2.

iii. Interviews

Folgende Befragungen und Kontakte fanden während des Assessments statt:

| Name: | Organisation: | Themen: | Datum: |
|---------------------------|--|---|------------------------------|
| Katharina Völker-Lehmkuhl | Kanzlei Völker-Lehmkuhl / ClimatePartner Germany | Zertifizierungsrichtlinien, Excel Rechenmodell und Schnellrechner | 05.11.2008 |
| Marco Zahner | ClimatePartner Switzerland | Zertifizierungsrichtlinien, Zusammenarbeit mit den Druckereien in der Schweiz | 05.-07.11.2008/ 01.4.2009 |

| | | | |
|------------------|-------------------------------|-----------------------------|------------|
| Walter Feldmann | Theiler Druck AG | Klimaneutraler Druckprozess | 06.11.2008 |
| Erwin Oberhänsli | Druckerei Feldegg | Klimaneutraler Druckprozess | 07.11.2008 |
| Tobias Heimpel | ClimatePartner Switzerland | Zertifizierungsrichtlinien | 01.4.2009 |

iv. Klärung von Clarification und Corrective Action Requests

Die folgenden Corrective Action Requests/Clarification Requests mussten während des Assessments geklärt bzw. korrigiert werden:

| | | |
|--|----------------------|-----------|
| Datum: | CAR / <u>CLR</u> : 1 | Referenz: |
| Beschreibung: Berechnungen – wo liegt die Grenze der Bestrebungen, Parameter möglichst genau/noch genauer zu erfassen/berechnen? Wie wird ausgemacht, bei welchem grösseren Detaillierungsgrad noch ein Mehrwert punkto THG-Berechnungen liegt und wo sich ein grösserer Aufwand nicht mehr lohnt? | | |
| Empfehlung: Zielvorstellung „Genauigkeit in %“ festlegen | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|---|----------------------|-----------|
| Datum: | CAR / <u>CLR</u> : 2 | Referenz: |
| Beschreibung: (Mustervertrag für Druckereien, 1.3) „Individuelle Klimaschutzagenda mit Empfehlungen zur Vermeidung und Reduktion von CO2-Emissionen“? Diese Passage entspricht (noch) nicht der Realität. Streichen oder anders formulieren | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|---|----------------------|-----------|
| Datum: | CAR / <u>CLR</u> : 3 | Referenz: |
| Beschreibung: (Mustervertrag für Druckereien, 1.7) Präsenz auf ClimatePartner Websites (bis 30.06.2009) gratis und danach als Teil des Anpassungsvertrages, aber kostenpflichtig? Bitte System erklären | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|---|--------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 4 | Referenz: |
| <p>Beschreibung: Kennzeichnung der klimaneutralen Druckprodukte wird verschieden gehandhabt von den beiden geprüften Druckereien: Theiler verwendet die gesamte Nummer, Feldegg gar keine. Somit kann im Falle Feldeggs der Kunde nicht erfahren, welches Projekt unterstützt wurde. Richtlinien in diesem Bereich? Evtl. strenges Vorgehen analog FSC? Wie soll vorgegangen werden, wenn sich die Kunden keine Kennzeichnung wünschen? Des Weiteren hat die Druckerei Theiler 2 verschiedene Nummern, die die Druckerei im 2007 und 2008 bezeichnen. Grund der Änderung der Nummer?</p> | | |
| <p>Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009</p> | | |
| <p>Beschluss Auditorenteam: ok</p> | | |

| | | |
|---|--------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 5 | Referenz: |
| <p>Beschreibung: (Mustervertrag für Druckereien, 1.10) „Aufnahme von massgeblichen Prozessveränderungen, Anpassung Studie und Emissionsrechner“. Periodizität? Wann wird eine Aktualisierung verlangt? Was sind massgebliche Änderungen? Werden alle Anpassungen innerhalb des ersten Jahres integriert; und findet danach die jährliche Aktualisierung der Detailparameter erst mit dem Anpassungsvertrag statt (2.1)? Bitte Vorgehensweise erklären</p> | | |
| <p>Empfehlung: Nach der anfänglichen Einführungszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Zusendung der aktuellen Daten durch die Druckerei • Jährliche Aktualisierung der Berechnungsgrundlagen / Studie durch ClimatePartner | | |
| <p>Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009</p> | | |
| <p>Beschluss Auditorenteam: ok</p> | | |

| | | |
|--|--------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 6 | Referenz: |
| <p>Beschreibung: Welche Zertifikatstypen werden von ClimatePartner angeboten, Mindestkriterien? Werden bei eigenem Kauf durch Druckereien von Zertifikaten Mindestkriterien gesetzt? Falls ja, wie geschieht die Handhabung der Transparenz?</p> | | |
| <p>Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009</p> | | |
| <p>Beschluss Auditorenteam: ok</p> | | |

| | | |
|--|--------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 7 | Referenz: |
| <p>Beschreibung: (Mustervertrag für Druckereien, 3.1) „Climatepartner wird die Druckerei in der Startphase bei der Vermarktung unterstützen (gemeinsame Presseaktivitäten, Teilnahme an Kundenveranstaltung, Empfehlung bei ClimatePartner Kunden, Präsenz auf website www.klimaneutraldrucken.de etc.)“. Bitte zu all den aufgeführten Punkten je ein konkretes Bsp. für die Schweiz liefern.</p> | | |
| <p>Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009</p> | | |
| <p>Beschluss Auditorenteam: ok</p> | | |

| | | |
|--|--------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 8 | Referenz: |
| Beschreibung: Schnellrechner, V. 2.5 bei Theiler, V.2. bei Feldegg. Was ist der Aktualisierungsrythmus für neue Versionen? Wieso unterschiedlicher Stand bei den Druckereien? Ab wann werden upgrades zwingend für eine Druckerei? Werden die Berechnungen für diese beiden Druckereien in Zukunft auch anhand der Excel Rechenmodells erfolgen? Werden die Versionen klar bezeichnet? | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|--|--------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 9 | Referenz: |
| Beschreibung: Ab welchem Moment darf eine im Prozess involvierte Druckerei das Gütezeichen verwenden? Wie lange darf die Druckerei noch den Schnellrechner + das Logo benützen, falls sie keine Daten nachliefert? | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|---|---------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 10 | Referenz: |
| Beschreibung: Bitte um Zustellung einer Informationsmappe für die Schweiz, analog der TÜV Süd Mappe, mit kompletten Fallbeispiel für die Schweiz. | | |
| Korrekturmassnahmen: Unterlagen zur <i>Prüfung des ClimatePartner-Prozesses „klimaneutral Drucken“ durch die SQS</i> vom 04.02.2009 geliefert | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|--|---------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 11 | Referenz: |
| Beschreibung: In welchem Abstand finden Revisionen des Systems und der Prozesse statt? Wer trifft diese Änderungen? Wie werden diese der SQS mitgeteilt? Wie oft findet eine Überprüfung durch SQS der Prozesse und Kriterien sowie der Druckereien statt? Auswahl der Druckereien? | | |
| Wir schlagen vor: | | |
| <ul style="list-style-type: none"> Jährliche stichprobenmässige Verifizierung von 20% der Druckereien an Ort anhand unserer Checkliste Verifizierung Klimaneutrales Drucken. Im Vorfeld der Verifizierung erhalten wir von ClimatePartner: Überblicksliste der involvierten Druckereien in der Schweiz; und zu den gewählten Druckereien: Studie, anhand des Energieeffizienz-Checks eingeleitete Massnahmen bzw. erzielte Verbesserungen, Daten zu den Detailberechnungen und Erfassungsbogen (zur Überprüfung des Schnellrechners vor Ort). Re-Validierung des ClimatePartner Druckprozesses, wenn die Bestimmungen zum Verfahrensablauf des klimaneutralen Druckprozesses bzw. die Berechnungsmethoden signifikant geändert werden. | | |

Korrekturmassnahmen:

S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 sowie Qualitätsprinzipien.

Stichprobenumfang: Jährlicher Stichprobenumfang von $0.6\sqrt{n}$, davon 25% random (s. recommendation of the IAF mandatory document for the certification of multiple sites based on sampling, V2 2007)

Beschluss Auditorenteam: ok

Datum:

CAR / CLR: 12

Referenz:

Zertifizierungs-Richtlinien, genaue Prozessbeschriebe sowie generische Vorlagen (z.B. für Erfassungsbogen, Studie) sind nicht vorhanden. Basisdokumente erstellen, die die wichtigsten Eckdaten des Labels beinhalten und beschreiben. Komplette Grundlagen-Templates (Gesamtset an Parameter des Erfassungsbogens, gesamtes Inhaltsverzeichnis der Studie, abschliessende Liste an Anforderungen des Labels etc.) erstellen, die für jeden Kunden angepasst werden können (Punkte, die nicht passen, können dann mit „nicht anwendbar“ vermerkt werden und müssen so nicht mehr aus dem Template gestrichen werden).

Korrekturmassnahmen:

S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 Templates (Studie, Erfassungsbogen etc.) werden nachgeliefert.

Beschluss Auditorenteam: ok

Datum:

CAR / CLR: 13

Referenz:

Beschreibung: Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit? Könnten weitere Dokumente/Grundlagenpapiere der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und auf das Netz gestellt werden?

Korrekturmassnahmen:

S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009

Beschluss Auditorenteam: ok

Datum:

CAR / CLR: 14

Referenz:

Beschreibung: Archivierungssystem bei ClimatePartner? Backup?

Korrekturmassnahmen:

S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009

Beschluss Auditorenteam: ok

Datum:

CAR / CLR: 15

Referenz:

Beschreibung: Securia Bescheinigung für das Jahr 2007? Auszug aus der Zertifikatsbuchhaltung, damit die eigen erfolgten Kompensierungen der Druckereien verifiziert werden können?

Korrekturmassnahmen:

S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009

Beschluss Auditorenteam: ok

| | | |
|---|---------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 16 | Referenz: |
| Beschreibung: Nachweis von ClimatePartner über den Kauf der Feldegg Druckerei von 1000t Zertifikaten (28.4.2008). | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

| | | |
|---|---------------|-----------|
| Datum: | CAR / CLR: 17 | Referenz: |
| Beschreibung: Bei der Druckerei Feldegg sollte in den Schnellrechner die Nettozahl Papierverbrauch (Fertigprodukt) eingegeben werden, und nicht die Bruttozahl (Fertigprodukt + Makulatur). | | |
| Korrekturmassnahmen: S. ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.01.2009 | | |
| Beschluss Auditorenteam: ok | | |

6. Zusammenfassung der Befunde

Die Überprüfung wurde anfänglich dadurch erschwert, dass Grundlagenpapiere (Zertifizierungs-Richtlinien, genaue Prozessbeschreibungen, generische Vorlagen etc.) fehlten oder nur mangelhaft vorhanden waren. Richtlinien (Qualitätsprinzipien sowie Richtlinien zur Nutzung des Labels) sowie Unterlagen zur *Prüfung des ClimatePartner-Prozesses „klimaneutral Drucken“ durch die SQS (04.02.2009)* wurden nachgeliefert, was den Prüfprozess in der Folge erheblich erleichterte.

i. Level of assurance

Es wird nach einem *reasonable level of assurance* verfahren, d.h. es wird festgestellt, ob die Daten und Informationen zuverlässig sind und die Aussagen in den THG-Bilanzen zutreffend und mit den erhobenen Daten übereinstimmen (materielle Korrektheit), sowie den Verfahren und Kriterien des Labels vollständig entsprochen wird.

ii. Systemgrenzen

Es werden alle relevanten direkten und indirekten Emissionsdaten einbezogen, wobei versucht wird - sofern Daten vorhanden sind und Berechnungen möglich sind - den gesamten Lebenszyklus zur Ermittlung der Emissionsdaten zu beachten. An der Ausweitung der Systemgrenzen durch LCA wird weiterhin gearbeitet. Manche Berechnungen werden zurzeit verfeinert, z.B. im Transportbereich. Es werden in Betracht gezogen: Papier, Farbe & Lacke, Druckplatten, Pre-press, Press und Post-Press Prozesse (Maschinen, Strom, Klimaanlage etc.), Polyurethan, Isopropanol, Personaleinsatz, Heizung und Transporte. Es werden keine relevanten Parameter ausgeschlossen.

Die von ClimatePartner gewählte Formulierung im Mustervertrag für Druckereien: „Systemgrenze ab Vorstufe/Anlieferung druckfertiges PDF bis Auslieferung Druckerzeugnis beim Kunden“, zeugt in unseren Augen nicht vom Ausmass und Detaillierungsgrad der Systemgrenzen.

iii. Basisjahr und Monitoringperiode

Anhand der Erfassungsbögen für Druckaufträge sowie der zum Betrieb gelieferten Daten wird ein Inventar erstellt, so dass danach die THG für die verschiedenen Druckaufträge berechnet werden können. Die Druckerei wird aufgefordert, von selbst oder aufgrund von Email-Benachrichtigungen von ClimatePartner aktualisierte Daten nachzuliefern, wobei nicht klar ist, in welchem Rhythmus dies passiert oder zu geschehen hat. Bei massgeblichen Prozessveränderungen und Aktualisierung von wichtigen Daten (z.B. Änderung des Druckmaschinenparks) werden jeweils Studie und Emissionsrechner angepasst. Es ist nirgends ausformuliert, welche Vorgehensweise angewendet wird, sollte die Druckerei die neuen Daten nicht nachliefern. Wird nach dem initialen Vertrag ein Anpassungsvertrag erstellt, so ist eine jährliche Aktualisierung der Detailparameter vorgesehen.

iv. Datenerhebung und Inventarführung

Die Datenerhebung findet bei den Druckereien statt. Die von ClimatePartner abgegebenen Formulare (Kundendaten und Erfassungsbögen) werden von den Druckereien ausgefüllt und zurückgeschickt. Die Daten werden danach in die Rechentabelle kopiert. Interne Prüfungen zur offenkundigen Plausibilität der eingereichten Rohdaten werden durch ClimatePartner durchgeführt: Ein internes Review zwischen Frau Schwarzenauer (Leiterin Operativen Bereich) und Frau Völker-Lehmkuhl (wissenschaftliche Beraterin) zu den gesammelten Daten und den Berechnungen findet statt. Die beiden Frauen kontrollieren sich gegenseitig anhand von Stichproben; kontrollierte Arbeitspapiere werden vermerkt.

Rohdatensätze, Kalkulationen sowie Bilanzdaten wurden anhand von Stichproben während des Audits verifiziert. Der Zusammenzug der Daten als Inventar ist transparent, vollständig und korrekt.

v. Berechnung der Emissionen

Das Überprüfen des Excel Rechenmodells während des Audits war nur teilweise und stichprobenartig möglich, da dieses integrierte Tool erst seit Januar 2008 besteht. Die Berechnungen für die Druckerei Feldegg fanden schon im Herbst 2006 statt; für Theiler Druck im Dezember 2007. Anhand des für TÜV Süd vorbereiteten Ordners konnten die Daten von Kessler Druck, Deutschland, nachvollzogen werden (Fehler gefunden bei der Erfassung des Papierformats). Unterlagen für die entsprechende Prüfung einer Schweizer Druckerei sollen nachgeliefert werden.

Zu allen Kategorien, die im Kapitel Systemgrenzen aufgelistet sind, werden die Daten erfasst und die THG Emissionen berechnet. Einige Parameter der Berechnungen werden für die Schweiz verwendet, obwohl sie für Deutschland etabliert wurden. Grund dafür ist, dass entweder keine (besseren) Daten aus der Schweiz vorhanden sind oder dass die deutschen Angaben ebenso für die Schweiz Gültigkeit haben.

Für die Berechnung von einzelnen THG-Werten wurden externe Stakeholder involviert. So wurde die Vorgehensweise zur Erhebung der Emissionen von Farben und Lacken dem WWF vorgestellt und von ihm als gute Lösung eingestuft. Die Auswirkung der Farbwahl auf den einzelnen Druckauftrag bewegt sich im Bereich von ca. 2-5 Prozent der gesamten THG-Emissionen.

Es finden Plausibilitätstests des Detailrechners statt. Diese sind als separate Kolonnen im Detailrechner auf verschiedenen Stufen integriert. Stichproben zu Abweichungen und Ausreisser werden aufgrund ihrer Ursache einzeln untersucht. Emissionsfaktoren stammen aus verlässlichen und anerkannten Quellen und sind transparent vermerkt.

Der Schnellrechner (Version 2.5, die bei Theiler Druck angewendet wird), errechnet anhand der Auflage (3 Kategorien), Seitenzahl, Format, Grammatik, Papierklasse, Anzahl Farben, Transportdistanz die gesamten THG-Emissionen sowie die Kompensationskosten des Offsets.

Eine neue Version steht bei Theiler Druck zum Test da, ergibt aber andere Zahlen (Anzahl Seiten wird anders berechnet/Abstufungen abgeändert?).

Unsere Stichproben ergeben, dass die Herleitung und Berechnungen nachvollziehbar, vollständig dokumentiert und korrekt ist. Getroffene Annahmen sind konservativ.

vi. Management

Es bestehen nur teilweise Angaben zum „Datenmanagement“ und den Qualitätsanforderungen der Daten, d.h. Dokumentation von Methoden und Abläufen zur Datenerhebung, Vergleichbarkeit der Daten, Kontrollkonzepte, einbezogene Fachstellen für Kontrollen sowie Vorgehensweise bei der Archivierung der Daten.

Ein alljährlich stattfindender Energieeffizienz-Check, der Voraussetzung ist für die Erlangung des Labels, hat zum Ziel, die Energieeffizienz der Druckereien zu steigern. Er beinhaltet Lastverlaufanalysen (Wärme, Kälte, Druckluft), Energie-Analysen (Druckluft, Heizung, Lüftung, Kälte, Elektrogeräte, EDV, Stand-by-Verbrauch, Beleuchtung etc.), Messaufzeichnungen und Interviews zum gesamten Druckerei-Betrieb sowie die Ermittlung von empfohlenen Massnahmen zur Effizienzsteigerung und Verbrauchsreduzierung sowie optional Amortisationsberechnungen und Schulung eines Energieeffizienz-Beauftragten.

Die Druckerei Theiler installierte aufgrund des ersten Energieeffizienz-Checks eine Wärmerückgewinnungsanlage und machte viele kleine Anpassungen (Sparlampen, Rohraufwärmung abgestellt...), die zu grösseren Energieeinsparungen führten und auch finanziell interessant waren. Bei der Druckerei Feldegg wurde u.a. festgestellt, dass die Stromrechnungen des EW falsch waren und es wurde somit der Druckerei CHF 17'000 rückerstattet.

Für die Berechnung der THG-Emissionen der einzelnen Druckaufträge werden Verantwortliche geschult. So wird z.B. geschult, dass im Schnellrechner bei unbekannter Papierart immer die Klasse D markiert werden soll; eine Vorgehensweise, die auch im ClimatePartner Dokument zu den Emissionsklassen für grafische Papiere erläutert wird.

Den Druckereien wird ein Marketing Kit mit Anzeigen, Posters, Flyers, Photos etc. zur Verfügung gestellt.

Der Kauf der Zertifikate durch die Druckereien erfolgte bisher über Formulare, die monatlich oder vierteljährlich ClimatePartner zugesandt wurden; ab 2009 soll der Kauf über die ClimatePartner Homepage online abgewickelt werden. Die Druckerei Feldegg hingegen kauft Kontingente an Zertifikaten im Voraus und verbucht intern.

Ein Kennzeichnungssystem erlaubt die Nachverfolgbarkeit der Kompensation der Drucksachen. Die Klimaschutzprojekte, von denen die Zertifikate stammen, werden auf der ClimatePartner homepage vorgestellt. Die Beschaffung von Zertifikaten sowie die Zertifikatebuchhaltung werden von der Securia GmbH, Düsseldorf, geprüft.

Es sind keine Angaben vorhanden, wie ClimatePartner mit der Archivierung der Daten umgeht.

7. Empfehlungen/Verbesserungspotenzial

- Verschiedene Empfehlungen wurden schon während des Prüfprozesses aufgenommen und in die Prozesse/Dokumentation aufgenommen
- Informationen zu den Klimaschutzprojekten auf der Homepage von ClimatePartner homogenisieren: zu Vani Vilas Sagar, Indien, liegen keine Angaben zu Zertifizierung, Gesamtvolumen etc. vor, bei den anderen Indien-Projekte schon (s. jeweils letzten Abschnitt am Ende der Internet-Seite)

8. Statement

Verifizierung durch die SQS

Die SQS hat die Zertifizierungskriterien und Prozesse des ClimatePartner Druckprozesses und des damit verbundenen Labels klimaneutral gedruckt mit der lachenden Welt auf die Konsistenz von Vorgaben, Kriterien und Verfahren vor Ort bei der ClimatePartner Switzerland AG sowie den Druckereien Theiler Druck und Druckerei Feldegg geprüft und kommt zum Schluss, dass

- die Prozesse und Kriterien geeignet sind, um das Label-Management hinsichtlich Umsetzbarkeit, Nachvollziehbarkeit, Referenzkonformität, Transparenz, Detailgenauigkeit der Prozessabbildung und Qualitätssicherung gewährleisten zu können;
- der ClimatePartner Energieeffizienzcheck (CP EEF) einen eindeutigen Mehrwert punkto Energieeffizienz und nachhaltiger Unternehmensführung bietet;
- die auf den ClimatePartner Druckprozess basierenden klimaneutralen Druckaufträge konform sind mit den Richtlinien und Prozessen und die Stilllegung der Zertifikate nachvollziehbar und transparent von statten geht;
- alle ausgestellten und von der SQS verifizierten Labels konform sind mit den Anforderungen der Norm ISO 14064-1.

SQS Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme
CH-3052 Zollikofen

Dr. Silvio Leonardi

Arianna Bisaz

9. Nächste Überprüfung

x sobald Änderungen der Qualitätsprinzipien erfolgen

Zollikofen, 01.04.2009 LES/BSA/SHS

Anhang 1: Dokumentenliste

Folgende Dokumente und Informationsquellen standen uns zur Verfügung:

| Referenz-Nr. | Dokument, Information |
|--------------|--|
| 1 | Angebot – ClimatePartner Druckprozesse (Mustervertrag für Druckereien), ClimatePartner Switzerland, 07.7.2008 |
| 2 | Service- und Updatevertrag, ClimatePartner |
| 3 | 2 Excel Vorlagen mit den gesamten Berechnungslogarithmen (Detail + Schnellrechnung) |
| 4 | Flash Schnellrechner Modell (Theiler Druck, Version 2.5) |
| 5 | ClimatePartner Emissionsklassen für Papiere, 15.05.2008 |
| 6 | ClimatePartner Marketing-Unterlagen, Lexikon |
| 7 | Validierte Klimaneutralität für den „klimaneutralen Druckauftrag“, DFGE, 18.07.2007 |
| 8 | Securia Bescheinigung über die Zertifikatebuchhaltung 2006, 31.01.2007 |
| 9 | Nachhaltigkeit in den Prozessen der Druckindustrie, VSD |
| 10 | Unterlagen zur Prüfung des ClimatePartner-Prozesses <klimaneutral Drucken> durch den TÜV Süd, für TÜV Süd zusammengestellt, 22.08.2008 |
| 11 | Studie zum klimaneutralen Druckauftrag, Theiler Druck AG, Wollerau, 12.2007 |
| 12 | Marketing Unterlagen Druckerei Theiler, 2008 |
| 13 | Studie zum klimaneutralen Druckauftrag von Druckerei Feldegg AG, Zollikerberg, 11.2006 |
| 14 | Marketing Unterlagen Druckerei Feldegg: |
| 15 | Kontenblatt Zertifikatebuchhaltung Druckerei Feldegg 2006 und 2007 |
| 16 | ClimatePartner Dokument „offene Fragen Zertifizierungsprozess SQS“, 30.1.2009 |
| 17 | Unterlagen zur Prüfung des ClimatePartner-Prozesses „klimaneutral Drucken“ durch die SQS (4.2.2009) |
| 18 | ClimatePartner Richtlinien zur Nutzung der lachenden Welt von ClimatePartner: Für Druckereien (Version 1.4.2009) |

**Schweiz. Vereinigung für Qualitäts-
und Management-Systeme (SQS)**

B e r n s t r a s s e 1 0 3
P o s t f a c h 6 8 6
C H - 3 0 5 2 Z o l l i k o f e n
T e l . + 4 1 3 1 9 1 0 3 5 3 5
F a x + 4 1 3 1 9 1 0 3 5 4 5
h e a d o f f i c e @ s q s . c h
w w w . s q s . c h

Checkliste

Verifizierung

„klimaneutrales Drucken“

Unternehmen

Geschäftskonto:

Unternehmen:

Adresse:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Kontaktperson:

Dienstleistung

Audit/Assessment:

Audit/Assessment Beginn/Ende:

Zertifizierter Bereich:

Tätigkeitsgebiet:

Scopes und Normative Grundlagen:

Audiores/Assessorenteam:

1.

2.

| Auditierte/r: | | ja | nein | Bemerkungen |
|--|---|----|------|-------------|
| Allgemeines | | | | |
| 1 | Liegen die nötigen Dokumente und Daten seitens ClimatePartner vor | | | |
| 2 | Ist das Unternehmen ein Kunde der SQS? Falls ja, für welche Produkte? | | | |
| 3 | Wie viele Mitarbeitende? | | | |
| 4 | Welche Druckverfahren werden verwendet? | | | |
| 5 | Wie gross ist der prozentuale Anteil an klimaneutralen Drucken? (gemessen an Anzahl Druckaufträgen bzw. Druckmengen) | | | |
| 6 | Welches ist die ClimatePartner-Nummer für die Druckerei? | | | |
| 7 | Liegt der Energie-Check vor? | | | |
| 8 | Wurden vorgeschlagene Massnahmen umgesetzt? | | | |
| Grundlagen zur Parametrisierung des Rechenmodells | | | | |
| 9 | Liegen die Rohdaten der erfassten Daten für das Basisjahr vor und stimmen sie überein mit den Angaben im Erfassungsbogen? | | | |
| 10 | Wann wurde der Erfassungsbogen letztmals aktualisiert? | | | |
| 11 | Wie gross ist der Anteil an Makulatur? Stimmt er für alle Druckmaschinen? | | | |
| 12 | Ist der Pendlerverkehr mitberücksichtigt? | | | |
| 13 | Ist der Geschäftsverkehr mitberücksichtigt? | | | |
| 14 | Stimmen die Modalitäten der Auslieferung (eigen, Drittfirmen, Fahrzeug etc.)? | | | |
| 15 | Weiss das Unternehmen, wann/wie bei Änderungen von Rohdaten (Maschinen, Energieverbrauch etc.) vorzugehen ist? | | | |
| Befähigung von Mitarbeitenden | | | | |
| 16 | Wurden Mitarbeitende durch ClimatePartner geschult betr. Anwendung des Schnellrechners? | | | |
| 17 | Wurden Mitarbeitende durch ClimatePartner geschult betr. Kommunikation mit Kunden? | | | |
| 18 | Wurden Mitarbeitende durch ClimatePartner geschult betr. Vorgehensweise zur Zertifikate-Buchhaltung? | | | |

| | | | | |
|---------------------------------|---|--|--|--|
| Interne Abläufe | | | | |
| 19 | Welche internen Arbeitsanweisungen gibt es? | | | |
| 20 | Werden die Drucksachen richtig gekennzeichnet? | | | |
| 21 | Wird die Liste der Papierkategorien richtig angewendet? | | | |
| 22 | Welche Papierklasse wird gewählt bei unbekannter Kategorie? | | | |
| 23 | Wann wurde der Ablauf klimaneutrales Drucken letztmals intern/extern auditiert? | | | |
| Rechenschaft | | | | |
| 24 | Liegen die Listen des laufenden Jahres mit den erfassten Druckaufträgen vor? | | | |
| 25 | Werden die Listen regelmässig eingereicht? Wie oft? | | | |
| 26 | Stimmen die Nummern (betr. Druckerei, Druckauftrag) mit den Drucksachen überein? | | | |
| Kommunikation mit Kunden | | | | |
| 27 | Welche Dokumente und/oder Internetauftritte werden für die Kommunikation eingesetzt? | | | |
| Schnellrechner | | | | |
| 28 | Welche Version hat der Schnellrechner? | | | |
| 29 | Seit wann wird diese Version benutzt? | | | |
| 30 | Stimmt die Schnellrechnung mit einem durchgeführten Auftrag und deren Rechnung überein? | | | |
| Plausibilitätsprüfung | | | | |
| 31 | Übereinstimmung Daten Schnellrechner, Detailrechner, Erfassungsbögen Druckerei, Kundenrechnung, Abrechnung ClimatePartner | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

| |
|--------|
| Datum: |
| Visum: |